

Wenn der Stadtrat als Nikolaus an der Haustür klingelt

Junge Union Riedlingen bietet seit 30 Jahren den bewährten Nikolaus-Dienst

VON RENATE BEIER

Wenn der Nikolaus in Donauwörth und Umgebung an der Haustür klingelt, dann stecken seit gut 30 Jahren oftmals der Donauwörther Stadt- und Kreisrat Josef Reichensberger und seine Helfer von der Jungen Union (JU) Riedlingen dahinter. Seit über drei Jahrzehnten kommen sie in die Familien und beschenken die Kinder. Eine herrliche Sache, die für die kleinen Mädchen und Buben und deren Eltern natürlich ein ganz besonderes Erlebnis in der Vorweihnachtszeit ist.

Drei Teams sind Jahr für Jahr im Einsatz

Um den Nikolaustag sind drei JU-Teams fast rund um die Uhr im Einsatz, bestehend aus Nikolaus, Knecht Ruprecht und einem Fahrer. „Für unseren

Dienst bitten wir um eine Spende zugunsten eines caritativen Zweckes“, macht Reichensberger deutlich. So sind im Laufe der vergangenen Jahre schon tausende von Euro zusammen gekommen, mit denen soziale Projekte und Initiativen der unterschiedlichsten Art in der Region bedacht wurden. Von Kindern und Familien bis hin zu Senioren hat die JU viele Hilfsbedürftige unterstützt.

Strahlende Kinderaugen als Dankeschön

Doch nicht nur Familien erfreut der Riedlinger Nikolaus-Dienst mit seinem Besuch im Dezember, auch Vereine, Institutionen oder Firmen buchen Josef Reichensberger und sein Team gerne jedes Jahr für die Weihnachtsfeier, auch hier stets für den guten Zweck.

Ob die Tischtennispieler in

Rain, der Kanu-Club, der Heilig-Kreuz-Kindergarten, die Caritas oder der Löwen-Fanclub – der Nikolaus unterhält die Gäste bestens und sorgt auch für den ein oder anderen La-

„Für unseren Dienst bitten wir um eine Spende für einen caritativen Zweck.“

Josef Reichensberger,
Donauwörther Stadt- und Kreisrat

cher. Viele schöne Erlebnisse und Begegnungen hatten Josef Reichensberger und seine flei-

ßigen Helfer in den vergangenen 30 Jahren. Strahlende Kinderaugen sind oftmals das schönste Dankeschön für den ehrenamtlichen Einsatz.

In diesem Jahr gab es für Josef Reichensberger ein ganz besonderes Erlebnis. Bei der Feier im Schützenhaus in Gunzenheim traf man auf den früheren Augburger Bischof Mixa, der sich gerne dazu bereit erklärte, gemeinsam mit dem Team der Jungen Union Riedlingen die Besucher zu erfreuen. „Ein sehr sympathischer Mensch“, war Josef Reichensberger von der Begegnung mit Mixa sehr beeindruckt.

In der Weihnachtszeit für notleidende Bürger aktiv

Gerade in der Weihnachtszeit denken auch hier in der Region besonders viele Mitbürger an Menschen, denen es nicht so gut geht. So spenden viele etwa an die „Kartei der Not“, das Leserhilfswerk der Augsburger Allgemeinen, oder für

die Stiftung „Bürger in Not“ in Donauwörth. Auch der Nikolaus-Dienst der Jungen Union Riedlingen lässt die „Entlohnung“ seiner Aktionen einem caritativen Zweck zukommen und unterstützt so in Not geratene Menschen.



Ganz gespannt schauen die Kinder auf den Nikolaus, der aus dem goldenen Buch liest und natürlich nach fragt, ob die Mädchen und Buben in diesem Jahr auch brav waren.